

06.05.2014

Enquetekommission II
Hans Christian Markert MdL

Einladung

16. Sitzung (nichtöffentlich)
der Enquetekommission II

am Freitag, dem 09.05.2014,
nachmittags, 13.00 Uhr, Raum E 1 - D 05

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Abs.1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich die Enquetekommission ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

- 1. Intensivierte chemische Verfahren**
- Anhörung von Sachverständigen
- 2. Bericht aus der Obleuterunde vom 08.04.2014**
- 3. Bericht aus der Obleuterunde vom 06.05.2014**
- 4. Verschiedenes**

gez. Hans Christian Markert MdL
- Vorsitzender -

F. d. R.

(Markus Preuß)
Kommissionsassistent

Anlagen
Verteiler
Fragenkatalog

**Anhörung
Enquete-Kommission Chemie
"Intensivierte chemische Verfahren"**

09. Mai 2014

13.00 – 16.00 Uhr, Raum E 1 – D 05

Verteiler

Max-Planck-Institut
für Kohlenforschung
Prof. Dr. Ferdi Schüth
Mülheim an der Ruhr

RWTH Aachen
Institut für Technische Chemie und
Makromolekulare Chemie (ITMC)
Prof. Dr. Walter Leitner
Aachen

TU Dortmund
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen
Lehrstuhl für Anlagen und Prozess-
technik
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schembecker
Dortmund

DSM Fine Chemicals Austria
Nfg GmbH. & Co KG
Dr. Peter Poechlauer
Linz (Austria)

Universität Braunschweig
Institut für Chemische und Thermische
Verfahrenstechnik
Prof. Dr.-Ing. Stephan Scholl
Braunschweig

Evonik Industries AG
Dr. Jürgen Lang
Hanau

Anhörung von Sachverständigen Enquete-Kommission Chemie

"Intensivierte chemische Verfahren"

am 09. Mai 2014

13.00 Uhr, Raum E 1 – D 05

Fragenkatalog

Katalyse

1. Was ist die aktuelle Bedeutung der Katalyse für chemische Produktionsprozesse im Hinblick auf nachhaltige Chemie/Herausforderungen für die zukünftige Chemie (Ressourcenschonung, alternative Rohstoffe etc.)?
2. Was sind die Möglichkeiten und Grenzen (technisch und wirtschaftlich) von modularen Mikroreaktoren für die Herstellung von Grundchemikalien?
3. Aus welchen Stoffen bestehen die Katalysatoren der Zukunft und welchen Beitrag kann das Maßschneidern von Katalysatoren für die Energieeffizienz leisten?
4. Wie kann die heterogene Katalyse durch die kombinierte Anwendung mit Mikroreaktoren verbessert werden?

Flow Chemistry

5. Was ist der Entwicklungsstand und was sind die Potentiale bei Flow Chemistry?
6. Welche möglichen Anwendungsbereiche gibt es (mengen- und produktbezogen)?
7. Sehen Sie eher eine langsame, aber stetige Implementierung in die Pilot- und Produktionstechnik der chemischen Industrie oder erwarten Sie ab einem bestimmten Zeitpunkt eine mehr sprunghafte Valorisation? Im letzten Fall, wann und warum?

Integrierte Prozesstechnik

8. Bei welchen chemischen Prozessen ist das Einsparpotenzial am höchsten?
Werden diese Verfahren bereits großtechnisch eingesetzt?
9. Welche Beiträge kann die Prozesstechnik für effiziente und nachhaltigere Chemieprozesse leisten?
10. Welche Effizienzsteigerungen werden durch integrierte Prozesssteuerung mit verbesserten Messtechniken und Dosiereinrichtungen erreicht?
11. Was sind die Vor- und Nachteile bzw. Potentiale und Grenzen der integrierten Prozesstechnik (für bestehende und neue Anlagen)?

Rahmenbedingungen/Auswirkungen

12. Welche (politischen) Rahmenbedingungen müssen existieren/geschaffen, welche Hürden müssen gegebenenfalls überwunden werden, um den Einsatz von Flow Chemistry und Prozessintensivierung im Allgemeinen voranzutreiben?
13. Welche Auswirkungen hat der Ausbau von Prozessintensivierung für den Chemieproduktionsstandort (z.B. auf die Verbundstruktur) NRW?